

Jenseits von Afrika

Freie Bahn für Tier und Bühne in freier Wildbahn, mag man meinen angesichts des Anblicks dreier Arbeitsbühnen mitten in Kwa-Zulu Natal. Dieses malerische Fleckchen Erde befindet sich an der Ostküste Südafrikas. Wollten die Dickhäuter die Dinger mal auspro-

bieren oder gar ein Kräftemessen veranstalten? Oder nur einen Blick riskieren? Während die Hubarbeitsbühnen auf ihren Weitertransport zum nächsten Einsatzort warteten, konnten die zahmen Rüsseltiere zumindest entspannt an ihnen vorbeischlendern. Keine Gefahr also

für die Bühnen. Zumal beide, Elefant und Hubarbeitsbühne, ja eines gemeinsam haben: Beide dienen zumindest in manchen Ländern als Lastträger, erstere horizontal, letztere vertikal. Und zumindest ein Hersteller trägt das intelligente Tier ja auch im Firmensignet.



■ Über 400 **PM-Krane** und fast 600 Arbeitsbühnen von **Oil & Steel**, aufgebaut auf Iveco (22 Einheiten) und Mercedes (574 Einheiten), hat der größte italienische Stromversorger ENEL bestellt. Der erste Teil wurde nun überreicht. „Diese Lieferung“, erklärt Giuliano Asperti (l.), Vorsitzender der PM Group „unterstreicht in sehr konkreter Art und Weise, wie viel Vertrauen ein Großunternehmen wie ENEL den Produkten von PM und Oil & Steel entgegen bringt.“ Hintereinander gereiht, ergäbe sich eine Fahrzeugschlange von sieben Kilometern!



■ Beim Neubau des Kapstadter „Green Point Stadion“ für die Fußball-WM 2010 sind derzeit insgesamt 19 **Liebherr-Obendreherkrane** im Einsatz. Auch beim Umbau des Soccer-City-Stadions in Johannesburg sind neun Turmdrehkrane von Liebherr aktiv.

Bereits im Sommer 2007 lieferte die Liebherr-Werk Biberach GmbH zwölf fabrikneue Turmdrehkrane nach Kapstadt: acht Obendreher der Typen 200 EC-H 10 beziehungsweise 280 EC-H 12 Litronic sowie vier Flat-Top-Krane 200 EC-B 10 Litronic. Sieben weitere im Green Point Stadion eingesetzte Liebherr-Turmdrehkrane stammen aus den Flotten der Firmen Murray & Roberts Construction und WBHO Construction, die das Joint-Venture zur Realisierung des Stadionbaus bilden. Vier Turmdrehkrane aus der bestehenden Kranflotte des Joint-Ventures sind auf Schienen im Innenraum des Stadions montiert.



■ **Gottwald** hat zwei weitere Aufträge aus Italien erhalten. Sowohl CLP im Hafen La Spezia als auch ITSA im Hafen Augusta haben je einen Hafenmobilkran G HMK 6407, eine Variante des Modells 6, mit einer maximalen Traglast von 100 Tonnen für den

Umschlag von Containern bestellt. „Wir freuen uns sehr über die beiden neuen Aufträge, die das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden mit den Produkten und dem Service von Gottwald belegen“, kommentierte der zuständige Regionalverkaufsleiter Winfried Lux die jüngsten Erfolge.



■ **Mediaco**, einer der größten Akteure in der europäischen Hebeindustrie, hat die Groupe Sogecofa erworben. Damit erwirbt Mediaco, Frankreichs Nummer 1, rund tausend Maschinen,

darunter 150 Mobilkrane mit einer Kapazität von bis zu 500 Tonnen, sowie Hubarbeitsbühnen aller Art und noch weiteres Equipment zum Handling von Lasten. Insgesamt 5.000 verschiedene Hebemittel stehen Mediaco nun zur Verfügung. 1973 gab der jetzige Vorstandsvorsitzende Christian-Jacques Vernazza den Startschuss für den Einstieg des Unternehmens in die Hebeteknik.



■ Der italienische Ladekranhersteller **Fassi** kann sich über seinen bislang größten Auftrag aus dem Fernen Osten freuen – und über den ersten großen Auftrag aus Thailand. Die Thailand Highway Authority hat 57 Maschinen im Wert von rund einer Million Euro geordert. Die Maschinen, allesamt vom Typ F95B für Zweiachser, sollen bis November ausgeliefert und montiert werden.

